

Barrierefreiheit in der Arztpraxis

Nicht nur räumliche Einschränkungen, sondern auch kommunikative Hürden sollten für Betroffene abgebaut werden.

Einen mangelhaften Zugang zum Gesundheitswesen, insbesondere zu Arztpraxen, kritisiert der Behindertenbeauftragte der Bundesregierung, Jürgen Dusel. Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach kündigt für den Sommer einen Aktionsplan für ein diverses, inklusives und barrierefreies Gesundheitswesen an. Der Vorstand der KVBW begrüßt Maßnahmen zur Barrierefreiheit in Praxen zwar, gibt aber zu bedenken, dass bauliche Maßnahmen in vielen älteren Gebäuden nicht möglich sein werden. Die mit solchen Maßnahmen verbundenen Kosten erfordern außerdem eine adäquate Gegenfinanzierung oder Fördermaßnahmen. Doch auch mit kleineren Maßnahmen lasse sich die Praxis barrierefreier ausrichten.

Barrierefreiheit

Wer an fehlende Barrierefreiheit denkt, hat Menschen im Rollstuhl vor Augen, die sich an einer Stufe abmühen. Barrierefreiheit heißt jedoch mehr als rollstuhlgerecht und geht über Hemmnisse der Mobilität hinaus. Barrierefreiheit bedeutet, dass Räumlichkeiten für alle Menschen zugänglich und nutzbar sind – auch für Menschen mit körperlichen wie kognitiven Einschränkungen. Ziel ist es, kommunikative Barrieren abzubauen, auf die blinde, gehörlose oder taubblinde Menschen treffen, wie auch Personen mit geistiger Behinderung oder Demenzerkrankung.

Von der Treppe ...

Die Barrierefreiheit einer Praxis beginnt vor der Haustür, etwa mit Behindertenparkplätzen und dem Weg zur Praxis, der ohne Stolperfallen ist, mit Rollator wie auch Rollstuhl gut befahrbar ist und den auch Menschen mit Sehbehinderung meistern können. Eine Eingangstür, die sich leicht öffnen lässt, ist ebenso wichtig wie die gut sichtbare Hausnummer nebst Klingel. Genügend breite Durchgänge, die auch Rollstuhlfahrer nicht ausbremsen, sind entscheidend. Handläufe, eine gute



Genügend Platz in den Praxisräumen hilft Menschen im Rollstuhl.

Beleuchtung, erkennbare Hinweise auf Wartezimmer, Behandlungszimmer und Toilette sollten bedacht sein. Im Sanitärbereich ist genügend Bewegungsfreiheit gefragt. Zu hoch hängende Waschbecken und Papiertuchhalter machen es Menschen im Rollstuhl, aber auch Kleinwüchsigen schwer, diese zu erreichen. Wichtig: Im Notfall sollte die Toilettentür von außen zu öffnen sein. Die DIN 18040-1 „Barrierefreies Bauen“ führt auf, was es für öffentlich zugängliche Gebäude zu beachten gilt.

... bis zur Kommunikation

Barrieren abbauen betrifft auch das Verhalten. Menschen etwa, die schlecht hören, hilft es, wenn sie beim Gespräch den Mund ihres Gegenübers sehen. Die Kommunikation kann auch besser gelingen, wenn Stichworte aufgeschrieben werden. Bei Menschen mit geistiger Behinderung wie auch bei an Demenz Erkrankten ist das Vertrauensverhältnis wichtig und entscheidend – es baut Barrieren ab und macht die Verständigung so teils gar erst möglich. Auf Fremdwörter sollte verzichtet werden. Wenn etwa im Verlauf einer Untersuchung die folgenden Behandlungsschritte vorweg erklärt werden, trägt dies zu mehr Sicherheit auf Patientenseite bei.

Info

Weitere Infos in der KBV-Broschüre „Barrieren abbauen“ (www.kbv.de). Dort finden sich auch Tipps für die barrierefreie Praxisgestaltung. Menschen mit Hörbehinderung haben das Recht auf Kommunikationshilfen wie etwa Schriftdolmetscher oder den Einsatz der Gebärdensprache. Arztpraxen, die über Umbaumaßnahmen nachdenken, sollten sich bei der zuständigen Baubehörde über den aktuellen Stand der Vorschriften informieren. Bestehende Praxen haben in der Regel einen Bestandsschutz. Die Kolleginnen vom Qualitätsmanagement der KVBW beraten zum Thema Barrierefreiheit (siehe Kasten). ja

Virtueller Raum für Ideen- und Erfahrungsaustausch

Nächste Termine QM-Sprechstunde für MFAs und QM-Beauftragte

Wir laden Sie ein, sich mit anderen in der „QM-Sprechstunde“ auszutauschen. In einer offenen Gesprächsrunde, in Form eines Videochats, haben Sie die Möglichkeit, voneinander zu lernen und Ihre Erfahrungen weiterzugeben. Teilnehmen kann jede Praxis.

Termine für die QM-Sprechstunde

- Mittwoch, 12. Juni 2024
- Mittwoch, 11. September 2024
- Mittwoch, 11. Dezember 2024

Teilnahme:

Bitte schicken Sie uns Ihre Anmeldung per E-Mail mit dem Betreff

„QM-Sprechstunde“ an

praxisservice@kvbawue.de.

Gerne nennen Sie uns auch schon Ihren Namen, die Praxis sowie Ihre Themenwünsche. Kurz vor der Veranstaltung erhalten Sie von uns eine Einladungs-E-Mail mit dem Zugangslink zur Online-Sitzung.

DIREKTKONTAKT QUALITÄTSMANAGEMENT

Nina Hitzelberger

07121 917-2394 | praxisservice@kvbawue.de

QM- und Praxismanagement-Beraterin, Praxismanagerin, QEP-Multiplikatorin

Christina Schrade

07121 917 2323 | praxisservice@kvbawue.de

QM- und Praxismanagement-Beraterin, Praxismanagerin, QEP-Multiplikatorin

Ute Wutzler

07121 917-2392 | praxisservice@kvbawue.de

Gruppenleiterin QM und Praxismanagement, Dipl.-Kauffrau, QEP-Trainerin